



## **PRESSEMITTEILUNG**

Nr.: 183  
Thema: Abschiebestopp

Redaktion: Frank Hufnagel  
Datum: 27.07.2006

### **HENKEL/WANSNER: KÖRTING BESCHÄDIGT GLAUBWÜRDIGKEIT DER GESAMTEN AUSLÄNDERPOLITIK**

„Mit seinem unabgestimmten Abschiebestopp beschädigt Berlins SPD-Innenminister Körting die Glaubwürdigkeit der Ausländerpolitik aller Innenminister in der Bundesrepublik“, sagten heute der innen- und migrationspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Frank HENKEL** und **Kurt WANSNER**.

Brandenburgs Innenminister Schönbohm habe vollkommen Recht, wenn er das unabgestimmte Vorpreschen Berlins in einer solchen Frage kritisiert. Berlin gerate so bundesweit als Verhandlungspartner in Misskredit, so Henkel.

Wansner sagte weiter: „Wer ohne Aufenthaltstitel in Deutschland lebt, ist zur Ausreise verpflichtet. Widersetzt sich eine solche Person dieser Pflicht, so ist das geltende Recht durchzusetzen. Notfalls auch durch eine Abschiebung. Verzichtet man generell darauf, so ist dies ein verheerendes Signal genau in die falsche Richtung. Einerseits bestärkt man illegal in Deutschland lebenden Menschen darin, sich mit allen Mitteln der Ausreisepflicht zu widersetzen, andererseits nimmt man allen Rückkehrwilligen jede Motivation, ihrer Ausreisepflicht nachzukommen. Das ist verantwortungslos.“

Henkel sagte abschließend: „Bislang hat Körting immer versichert, er werde auf die Einhaltung des geltenden Ausländerrechts achten und dieses mit den zur Verfügung stehenden Mitteln durchsetzen. Dies ist ein reines Lippenbekenntnis. Die Abschiebezahlen, die sich unter seiner Verantwortung bislang mehr als halbiert haben, belegen schon jetzt das genaue Gegenteil. Jetzt verkündet Körting auf einmal einen generellen Abschiebestopp für genau diejenigen, die sich seit Jahren mit Erfolg ihrer Ausreise widersetzt haben. So scheinheilig es im Wahlkampf auch von Herrn Körting ist, jetzt zur Missachtung des Ausländerrechts zu stehen, so unverantwortlich ist ein solches Vorgehen für einen Senator!“